

	Anfragen-Nr.	
	AF-0555/2014	

Anfrage

Herr Oliver Pfeffer
Fraktionsvorsitzender der
FDP-Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion - Umgang mit Anträgen der FDP-Stadtratsfraktion

I. Sachverhalt

In der Thüringer Allgemeinen vom 23.01.2014 wird die Oberbürgermeisterin aus der Sitzung des Hauptausschusses vom 22.01.2014 zitiert: „Die Anträge der FDP sind sinnlose Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen“.

Eine solche öffentliche Einschätzung durch die Oberbürgermeisterin, Frau Wolf, zeigt einmal mehr, welchen Respekt sie gegenüber der ehrenamtlichen Arbeit bestimmter Stadträte aufbringt und erfordert selbstverständlich seitens der so von ihr in dieser Form charakterisierten Arbeit der FDP-Fraktion die Anfrage zu konkreten Anträgen.

Eine erste Durchsicht unserer Anträge im Jahr 2013 zeigte folgendes Ergebnis:

- Einsetzen einer Stabsstelle Lutherdekade
- Erarbeitung einer Sportstättenleitplanung
- Verfahrensweise mit GEZ-Gebühren
- Erarbeitung eines Finanzierungskonzeptes für die EWT
- Öffentlicher Schulausschuss
- Umbau Knotenpunkt Rennbahn
- Beleuchtungskonzept für die Stadt Eisenach
- Aussprache zum Wirtschaftsförderbericht
- Rückabwicklung des Verkaufs der KVG-Flächen
- Bericht zur Bürgerbefragung und Lärminderung BAB 4
- Einsetzen eines Akteneinsichtsausschusses
- Aberkennung des Titels „ Ehrenmitglied des Stadtrates“ für Herrn Köckert
- Überarbeitung der Leitlinien für Kultur und Tourismus 2011 – 2022
- Umsetzung/Realisierung des Haushaltssicherungskonzeptes
- Sachstand zu aktuellen Bebauungsplänen
- Begründung zu von der Oberbürgermeisterin nicht umgesetzten Stadtratsbeschlüssen
- Verkehrsberuhigung Goldschmiedenstraße usw. usw.

II. Fragestellung

1. Wie begründet die Oberbürgermeisterin, dass es sich bei den unten aufgeführten Beispielen, um „sinnlose Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen“ handelt? (Bitte je Antrag begründen):
 - Errichtung einer Stabsstelle zur Vorbereitung der Lutherdekade
 - Änderung der GO, um den Schulausschuss vom nicht öffentlichen zum öffentlichen Ausschuss zu machen
 - Umbau der Knotenpunkte „Rennbahn“, wie im Parkraum- und Verkehrskonzept

vorgesehen

- Einsetzung eines Akteneinsichtsausschusses und der damit verbundenen Aberkennung des Titels „Ehrenmitglied des Stadtrates“ für Herrn Christian Köckert
- 2. Aus welchen Gründen diskreditiert die Oberbürgermeisterin die ehrenamtliche Arbeit von Stadträten als „sinnlose Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen“ für die Verwaltung?
- 3. Schätzt die Oberbürgermeisterin die von der Fraktion „Die Linke“ eingebrachten Anträge auf „Fortschreibung des Sozialberichtes“ und „Prüfung des Einbaus einer interaktiven Beschallungsanlage in der Trauerhalle der Stadt Eisenach“ ebenfalls als „sinnlose Arbeitsbeschaffungsmaßnahme“ ein? (Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht?)
- 4. Liegt die bisherige Nichtrealisierung von Stadtratsbeschlüssen darin begründet, dass die Oberbürgermeisterin diese ebenfalls als „sinnlose Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen“ einschätzt? (Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht?)
(z. Bsp.: Fortschreibung des Energieberichtes vom 13.09.2012 - B90/Die Grünen; Gegenüberstellung von Einnahmen der Grundsteuererhöhung und Aufwendungen der Verwaltung vom 20.03.2013 – FDP; Quartalsweiser Bericht zur Realisierung des Konsolidierungskonzeptes des TAVEE vom 26.09.2012 – CDU, SPD, BfE)

Herr Oliver Pfeffer
Fraktionsvorsitzender der
FDP-Stadtratsfraktion